IMT Nuremberg Archives

H - 3252

International Court of Justice

H3252 -0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number 3302-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-665 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3252 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3302-PS No. USA - 665 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Nuremberg, 6 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3252 - 0004

3302 PS

1

Erklaerung des Baldur von Schirach hinsichtlich saemtlicher von ihm in der NSDAP., den dieser angeschlossenen Organisationen, in der Regierung des Reiches oder sonst wie bekleideten Aemter oder Stellungen.

1. Ich heisse Baldur von Schirach, bin am 9. Mai 1907 zu Berlin geboren, verheiratet und Vater von vier Kindern. Meine Jugend-und Schulzeit habe ich in Weimar verbracht und studierte anschliessend ab 1927 an der Universitaet zu Muenchen Germanistik und Kunstgeschichte.

2. Bereits im Jahre 1925 bin ich der NSDAP als Mitglied beigetreten und blieb es bis 1945. Ich war auf besonderen Wunsch Hitlers nach Muenchen gegangen der diesen Wunsch schon aeusserte als ich noch Schueler war undder mir dadurch Gelegenheit geben wollte, mich eingehender mit der Partei bekannt zu machen. Nunmehr als Student in Muenchen widmete ich mich besonders der Erfassung der Studenten fuer den Nationalsozialismus und wurde bereits 1929 zum Fuehrer des bereits bestehenden Nationalsozialistischen Studentenbundes gewaehlt. Es war meine besondere Aufgabe, die Studentenschaft fuer die NSDAP zu interessieren. Auf Grund meiner Arbeit in der Studentenschaft uebertrug mir Hitler 1931 auch die Fuehrung der Hitlerjugend, worauf ich mich vollamtlich der Partei Arbeit widmete. Ich wurde zum "Reichsjugendfuehrer der NSDAP" ernannt. Dieses Amt hatte ich bis 1940 inne. Die Hitlerjugend selbst war im Jahre 1926 gegruendet worden.

3. Als Reichsjugendfuehrer der NSDAP war ich zunaechst im Stabe der "Obersten S.A. Fuehrung" unter Ernst Roehm, und zwar von 1931 bis Anfang 1932.

4. Im Jahre 1932 wurde ich dann selbstaendiger "Amtsleiter" (spaeter: "Reichsleiter") fuer die Jugenderziehung in der NSDAP" und dieses Amt habe ich bis 1945 innegehabt. Das Amt des Reichsleiters stand an der Spitze der gesamten Jugendorganisationen der NSDAP. Die Reichsleitung selbst bestand aus etwa 12 Reichsleitern, die Hitler unmittelbar unterstanden. Nach der Ernennung eines Stellvertreters des Fuehrers wurden die Reichs- und Gauleiter diesem unterstellt.

5. In der S.A. fuehrte ich von 1931 bis 1941 den Rang und Titel eines Gruppenfuehrers (S.A. Gruppenfuehrers) und von 1941 bis 1945 Rang und Titel eines Obergruppenfuehrers.

Das obenerwaehnte Amt des "Reichsjugendfuehrers" war also in meiner Person mit dem uebergeordneten Amt des "Reichsleiters" verbunden. Es war meine Aufgabe, die Jugend im Sinne der Bestrebungen, Gedankengaenge und Richtlinien der NSDAP zu erziehen und darueber hinaus sie zu leiten und zu formen. Fuer die Politik der Jugendbewegung in der Partei und spaeter im Reichsgebiet fuehle ich mich verantwortlich.

v. Schirach

H3252 – 0005

6. Im Jahre 1940 wurde ich dann in meiner Eigenschaft als "Reichsleiter" zum "Beauftragter des Fuehrers fuer die Inspektion der gesamten Hitlerjugend" ernannt und behielt diese Stellung bis 1945 bei.

7. Ich war bis dahin seit ungefaehr 6-1/2 Monaten, naemlich Januar bis Juli 1940 bei der Wehrmacht und zwar zuletzt als Leutnant und Fuehrer eines Machinengewehrzuges beim Infanterie-Regiment "Grossdeutschland" im Westen eingesetzt gewesen. Mitte Juli 1940 wurde ich dann telegrafisch in Hitlers Hauptquartier im Schwarzwald befohlen. F.S.

8. Ich wurde dort zum Gauleiter von Wien ernannt und hatte dieses Amt bis 1945 inne. In dieser Eigenschaft war ich der Fuehrer der Partei in Wien, und fuer die Fuehrung dieses Reichsgaues verantwortlich.
Ich hatte folgende Regierungsposten inne:

9. "JUGENDFUEHRER DES DEUTSCHEN REICHES" und zwar von 1933 bis 1940. In dieser Stellung ressortierte ich 1933 verwaltungsmaessig beim Reichsinnenministerium, dann bis 1936 beim Reichsministerium fuer Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. Am 1.12.1936 wurde dann mein Amt Oberste Reichsbehoerde. Dieses Amt wurde durch ein besonderes Gesetz geschaffen und stellte die hoechste Instanz fuer die ausserschulische Erziehung dar. Neben diesem Staatsamt behielt ich in der Partei das obenerwaehnte Amt als "Reichsleiter fuer die Jugenderziehung der NSDAP" bei. Die Hitlerjugend war urspruenglich eine Freiwilligen-Organisation und stellte die groesste deutsche Jugendbewegung selbst vor der Machtuebernahme im Jahre 1933 dar. Erst im Dezember 1936 kam dann das obenerwaehnte "Gesetz ueber die Hitlerjugend" vom 1. Dezember 1936 heraus (Reichsgesetzblatt Teil I, Seite 993). Dieses Gesetz verfuegte kurzerhand dass die gesamte deutsche Jugend nunmehr in der Hitlerjugend zusammengefasst wurde, wonach also die Hitlerjugend aufhoerte, eine Freiwilligenorganisation zu sein.

10. Im Jahre 1940 wurde ich auch zum Reichsstatthalter von Wien ernannt. Mein Arbeitsgebiet war die Leitung der allgemeinen Verwaltung.

11. Gleichzeitig war ich automatisch als Reichsstatthalter Chef der Gemeindeverwaltung Wien. Die S.S. unterstand mir nicht.

12. Ferner bekleidete ich durch Ernennung zum gleichen Zeitpunkte vorueebergehend auch das Amt des Reichsverteidigungskommissars fuer den Wehrkreis XVII. Die Posten als Reichsstatthalter in Wien und als Reichsverteidigungskommissar

v. Schirach

von Wien habe ich bis 1945 innegehabt, waehrend ich die Posten als Reichsverteidigungskommissar des Wehrkreises XVII nur bis 1941 bekleidet habe.

13. Ich war auch Praesident der Suedosteuropa-Gesellschaft in Wien und zwar von 1940 bis 1945 und Praesident der Bibliophilen Gesellschaft fuer die Zeit von 1941 bis 1945.

Ich versichere hierdurch an Eidesstatt die Wahrheit der vorstehend gemachten Angaben.

Nuernberg, Deutschland, den 4. Dezember 1945.

Baldur v. Schirach

BALDUR VON SCHIRACH

Als Zeuge:

Dr. Fritz Sauter
Verteidiger

H3252 - 0006

H3252-0006A

3302-PS
USA-665

H-3252

EXHIBIT U.S.A. 665 (3302-PS)

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

665

(3302-PS)

USA 665

Filed 15.1.46
I.D.M.: Shrath
for Secretary

A 095060

H3252 – 0007

H3252-0008

3 pages